

Nachhaltigkeitsberichterstattung

Strategische Bedeutung & Handlungsempfehlungen

1. Einführung und Kontext

- a) Hintergrund
- b) Bedeutung für den Mittelstand
- c) Relevanz

2. Rechtlicher Rahmen

- a) Überblick
- b) Relevante Gesetze und Verordnungen

3. Nachhaltigkeitsberichte

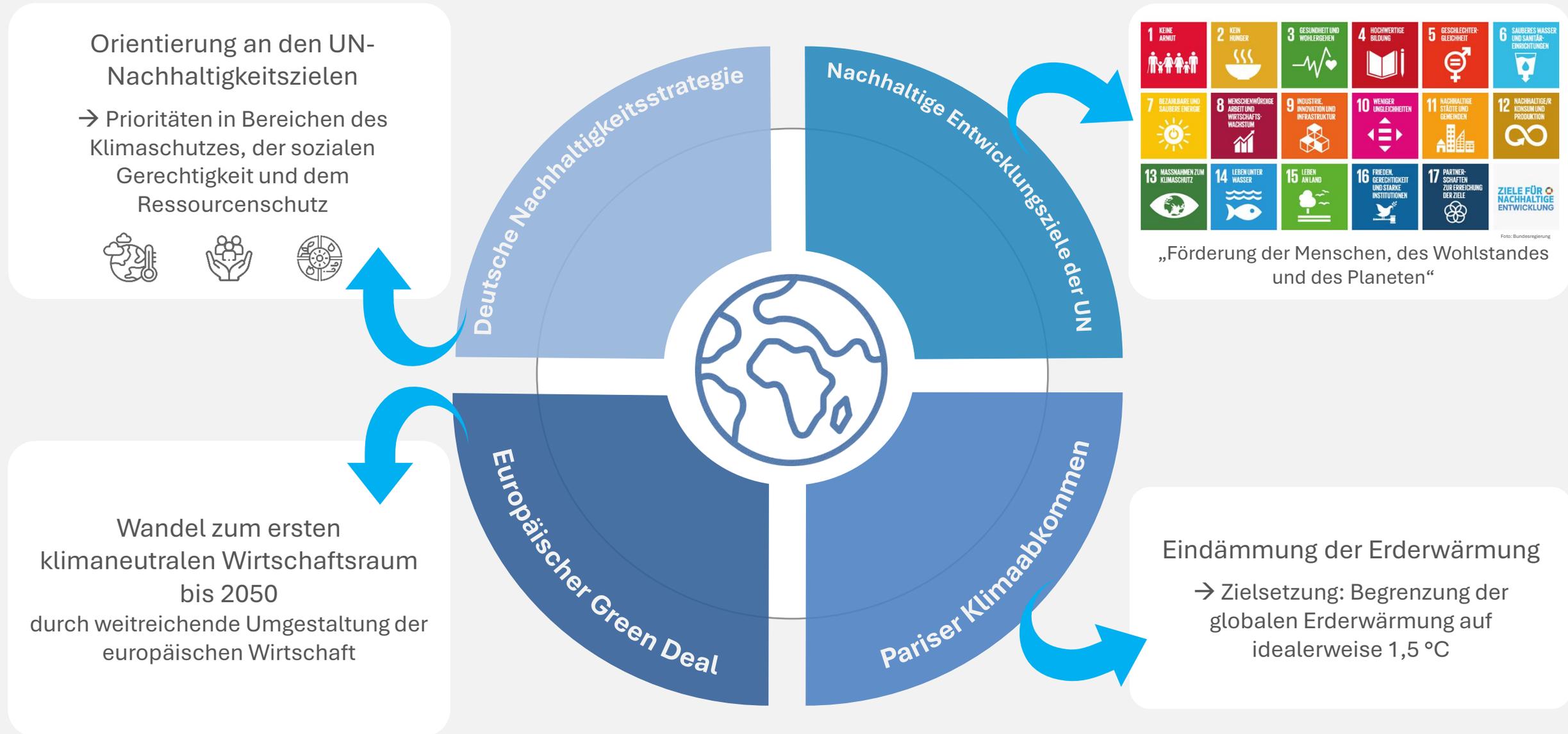
- a) CSRD
- b) Inhalte
- c) Prozess der Erstellung

4. Herausforderungen und Maßnahmen

- a) Schwierigkeiten und Kritikpunkte
- b) Handlungsempfehlungen
- c) Roadmap

1. Einführung | a) Hintergründe

Übersicht über die politischen und fachlichen Hintergründe





Wachsende Bedeutung der CSR-Berichterstattung

- Änderungen der Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen
- Pflicht zur Nachhaltigkeitsberichterstattung einiger Unternehmen von öffentlichem Interesse in der EU seit einigen Jahren



Erhebliche Ausweitung der Berichtspflicht

Non-Financial Reporting Directive, **NFRD**



Corporate Sustainability Reporting Directive, **CSRD**



Anpassung der Geschäftsmodelle im Zuge des Themas Nachhaltigkeit



Sicherstellung einer langfristigen Wertschöpfung

Warum die Auseinandersetzung mit CSR für den Mittelstand wichtig ist:



Wettbewerbsvorteil



Kundenanforderungen



Marktzugang



Erfüllung gesetzlicher Vorgaben



Effizienzsteigerung



Mitarbeitergewinnung



Finanzkrise 2008/09

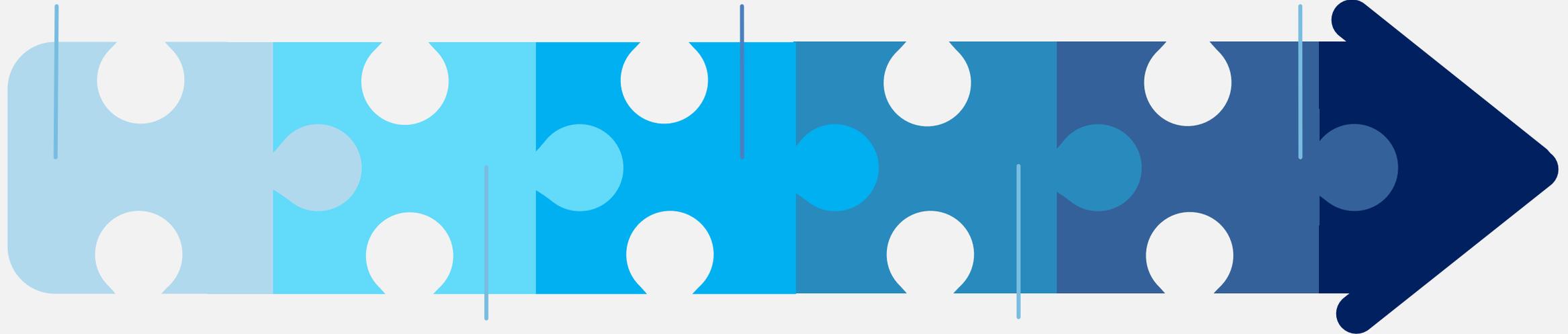
- Vertrauensverlust in die unternehmerische Berichterstattung
- Konsultation zur Offenlegung nichtfinanzieller Informationen in der EU

EU-Bilanzrichtlinie 2013

- Regelung zur Aufstellung von Jahresabschlüssen & konsolidierten Abschlüssen
- Verschärfte Offenlegungspflichten
- Verbesserung der Vergleichbarkeit und Transparenz von Unternehmensabschlüssen innerhalb der EU

CSRD-Richtlinie 2023 (Inkrafttreten)

- Vertrauensverlust in die unternehmerische Berichterstattung
- Konsultation zur Offenlegung nichtfinanzieller Informationen in der EU
- Anknüpfung einer erneuerten Nachhaltigkeitsstrategie



Erneuerte Nachhaltigkeitsstrategie 2011

- Anknüpfung einer erneuerten Nachhaltigkeitsstrategie
- erhebliche Erweiterung der Publizitätspflichten bestimmter Unternehmen (ökologische und gesellschaftliche Bestimmungsgrößen)

NFRD-Richtlinie 2014

- kapitalmarktorientierte Unternehmen, Kreditinstitute & Versicherungsunternehmen
- Unternehmen von öffentlichem Interesse mit mehr als 500 Mitarbeitern
- 6.000 betroffene Unternehmen

Taxonomieverordnung

Grenzkriterien, die definieren, ab wann eine wirtschaftliche Aktivität als nachhaltig zu bewerten ist



Offenlegungsverordnung

Einführung von Nachhaltigkeitsaspekten in die Anlageentscheidungen auf dem Kapitalmarkt



Lieferkettengesetzgebung

Ausweitung von Sorgfaltspflichten auf eine größere Gruppe von Unternehmen



Neue Maßgaben zur Nachhaltigkeitsberichterstattung

Erhöhung der Transparenz der unternehmensspezifischen Nachhaltigkeitsleistung



Was ist die CSRD?

- = EU-Richtlinie
- Verbesserung der **Transparenz & Konsistenz** in unternehmerischen **Nachhaltigkeitsberichterstattung**
- Erweiterung NFRD

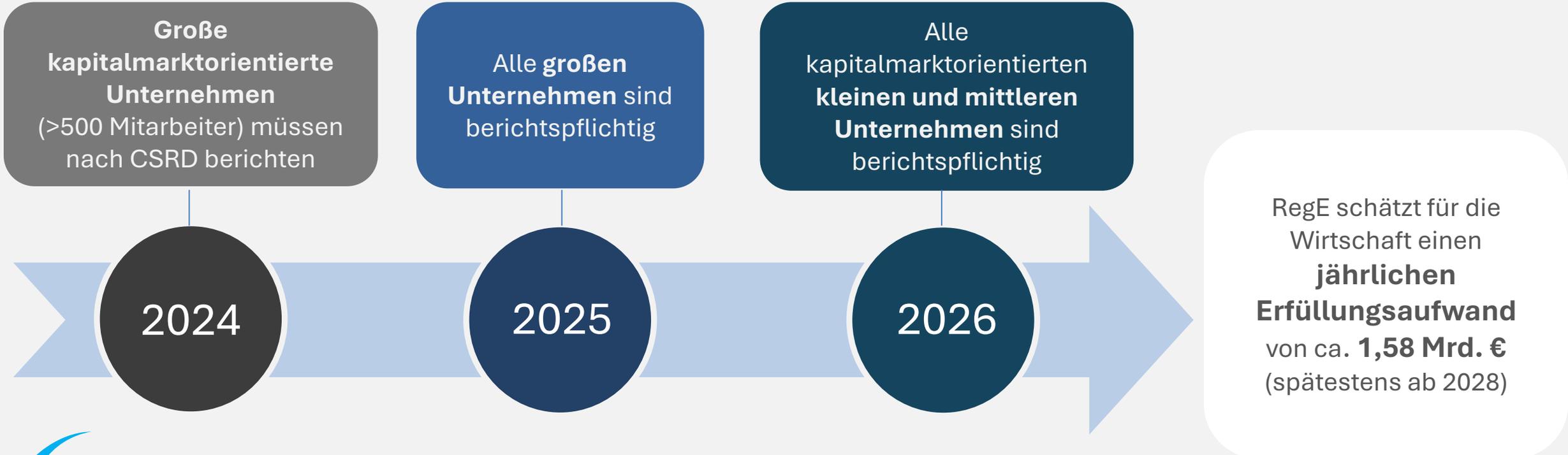


Ziele der CSRD

- = Teil des EU Green Deals
→ Klimaneutralität bis 2050
- Einheitliche & vergleichbare Berichterstattung über **ESG**
- Nachhaltigkeitsinformationen
→ **Entscheidungsgrundlage** für Investoren, Verbrauchern & etc.



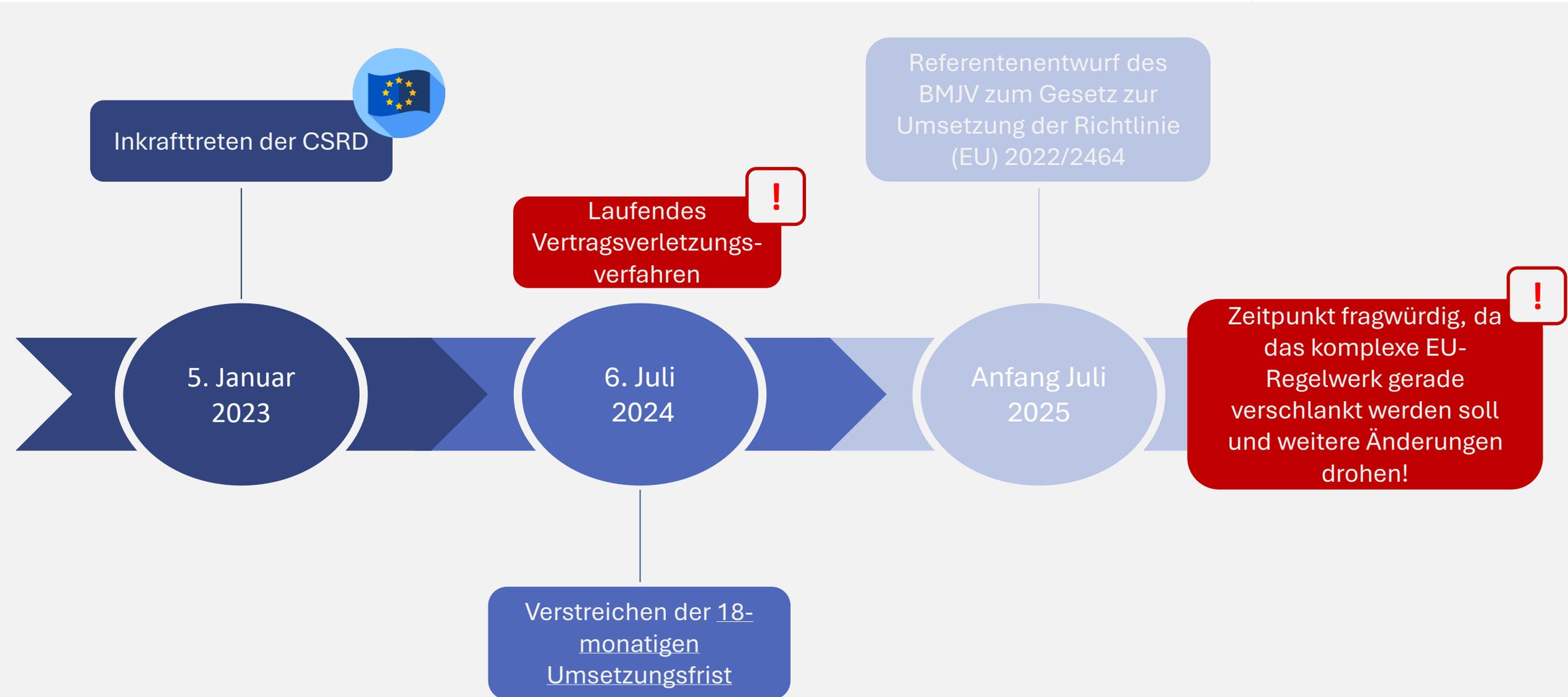
Wer betroffen ist? (ursprünglicher Referentenentwurf im Rahmen der Ampel-Koalition)



Größenklassen nach Bilanzrecht

Klein: Gesellschaften, die mindestens zwei der drei Merkmale <u>unterschreiten</u> Bilanzsumme: 7,5 Mio. € Umsatzerlöse: 15 Mio. € Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt: 50	Mittel: Gesellschaften, die mindestens zwei der drei Merkmale <u>unterschreiten</u> Bilanzsumme: 25 Mio. € Umsatzerlöse: 50 Mio. € Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt: 250	Groß: Gesellschaften, die mindestens zwei der drei Merkmale <u>überschreiten</u> Bilanzsumme: 25 Mio. € Umsatzerlöse: 50 Mio. € Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt: 250
---	--	---





Inhalt des aktuellen Referentenentwurfs zum Umsetzungsgesetz

Umsetzung der:

Richtlinie 2022/2462 (EU)

- CSRD-RL
- 1:1 Umsetzung der Vorgaben



Richtlinie 2025/794 (EU)

- „Stop The Clock“ Regelung
- Insb. Verlängerung der Fristen



Umsetzungsfrist:
31. Dezember 2025

Omnibus I.-Initiative

- Vorgriff auf kommende Vorgaben



Änderungen zum ursprünglichen Entwurf:

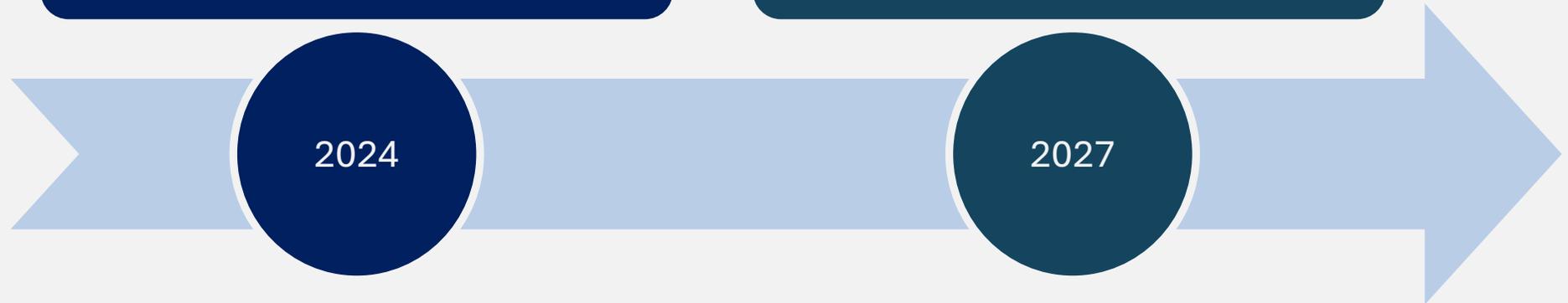
Große kapitalmarktorientierte Unternehmen (vorher: **>500 Mitarbeiter**; jetzt: **>1000 Mitarbeiter**)

Große Unternehmen und kapitalmarktorientierte kleine und mittlere Unternehmen

Ab wann besteht die Berichtspflicht?

2024

2027





Prüfung der Nachhaltigkeitsberichte soll
Vorbehaltspflicht der Wirtschaftsprüfer bleiben

Kritik von anderen Prüfungs- und
Zertifizierungsdienstleistern (TÜV; Dekra)
Arg.: **Verknappung des Angebots**

Mögliche Europarechtswidrigkeit der Regelung:

- Zweifel, ob es einen **sachlichen Grund** für den Ausschluss unabhängiger Prüfdienstleister gebe

Verbesserungsvorschläge der IDW:

- bürokratieärmere Regelung zum elektronischen maschinenlesbaren Berichtsformat (ESEF)
- Präferenz der Offenlegungslösung gegenüber der Aufstellungslösung

Aufstellungslösung:

- ESEF-Format sei **nicht** unveränderlich
 - Damit für formalen Aufstellungsakt ungeeignet

LkSG

- Maßnahmen zur **Minimierung von Überschneidungen** mit LkSG → Vermeidung doppelter oder gleichgelagerter Berichtspflichten
- Harmonisierung oder Konsolidierung bestimmter Berichtsanforderungen zur Vermeidung von Doppelarbeit
- **Sorgfaltspflichtenbericht** nach § 10 Abs. 2 LkSG kann **entfallen**, wenn:
 - Ein **pflichtgemäßer Nachhaltigkeitsbericht** nach §§ 289b ff. HGB erstellt & veröffentlicht wird, oder
 - Ein **freiwilliger Bericht**, der allen Anforderungen des Pflichtberichts entspricht & geprüft ist, erstellt wird

Regel



Nachhaltigkeitsbericht - Mindestinhalte iSd Art. 19a II, III BilanzRL-CSRD

- ✓ Geschäftsmodell und Strategie
- ✓ Zeitgebundene Nachhaltigkeitsziele & Fortschritte
- ✓ Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane im Zusammenhang mit Nachhaltigkeitsaspekten
- ✓ Nachhaltigkeitspolitik
- ✓ Vorhandensein von mit Nachhaltigkeitsaspekten verknüpften Anreizsystemen
- ✓ Tatsächlicher oder potenzielle negative Auswirkungen und des Erfolgs der Maßnahmen
- ✓ Wichtigste Risiken in Bezug auf die Nachhaltigkeitsaspekte und die Handhabung dieser

Nachhaltigkeitsberichtsstandards



Umweltfaktoren

Art. 29b Abs. 2 UAbs. 2 lit. a) BilanzRL-CSRD

- Klimaschutz
- Anpassung an Klimawandel
- Ressourcennutzung
- Verschmutzung
- Biodiversität & Ökosysteme



Sozialfaktoren

Art. 29b Abs. 2 UAbs. 2 lit. b) BilanzRL-CSRD

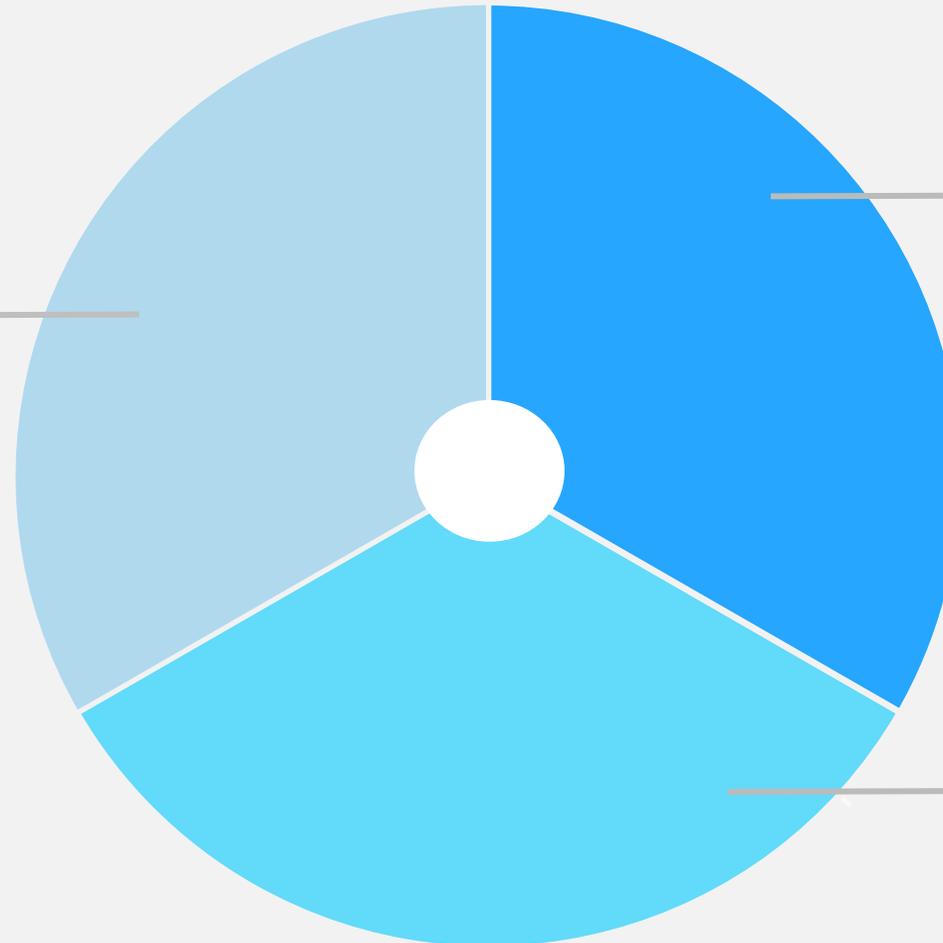
- Arbeitsbedingungen
- Beteiligung der Sozialpartner
- Tarifverhandlungen
- Gleichstellung
- Nichtdiskriminierung
- Vielfalt
- Inklusion
- Menschenrechte



Unternehmensführungsfaktoren

Art. 29b Abs.2 UAbs. 2 lit. c) BilanzRL-CSRD

- Nachhaltigkeitskompetenz der Organe des Unternehmens
- Kontroll- und Risikomanagement
- Unternehmenskultur & -ethik





Datenerhebung und -analyse

Identifikation relevanter Daten

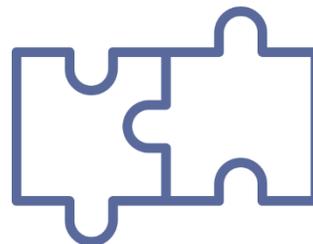
- Beispielsweise CO2-Emissionen, Energieverbrauch, Mitarbeiterzufriedenheit

Datenanalyse und Konsolidierung

- Identifikation von Trends und Fortschritten im Bereich Nachhaltigkeit
- Vornahme strategischer Anpassungen

Einbindung digitaler Tools

- Vereinfachung der Datenerhebung durch Softwarelösungen oder künstliche Intelligenz



Einbindung der Stakeholder

Identifikation der Stakeholder

- Bestimmung der relevanten Stakeholder

Dialog und Austausch

- Förderung langfristiger Beziehungen
- Verbessertes Verständnis für die Interessen der Stakeholder

Integration von Stakeholder- Erwartungen

- Priorisierung von Themen und Indikatoren für den Bericht



Berichtsveröffentlichung und Kommunikationsstrategien

Festlegung des Veröffentlichungsformats

- Erleichterung des Zugangs durch ein maschinenlesbares Format

Regelmäßigkeit

- Klare Veröffentlichungszyklen für die Sicherstellung von Kontinuität und Transparenz

Erstellung einer Zusammenfassung

- Klare und prägnante Kommunikation der wichtigsten Aussagen

Welche Probleme bestehen bei der Umsetzung?

Schwierigkeiten bei der Umsetzung

Komplexität und Ressourcenbedarf



Fehlende Standards und Vergleichbarkeit



Ständig wachsende regulatorische Anforderungen



Greenwashing

Versuch von Unternehmen, sich durch irreführende oder übertriebene Angaben als umweltfreundlich oder nachhaltig darzustellen, ohne tatsächlich substantielle Maßnahmen für den Umweltschutz zu ergreifen



↪ Gefährdung der Glaubwürdigkeit der Nachhaltigkeitsberichterstattung insgesamt

Kritische Aspekte in der Berichterstattung

Fehlende Langzeitstrategie



Mangelnde Berücksichtigung der gesamten Lieferkette



Schwierigkeit der Erfolgsmessung



Aktuelle Situation

Nachhaltigkeit & politische Prioritäten

- Thema Nachhaltigkeit aktuell politisch nachrangig; Sicherheit und Wirtschaft dominieren
- Vorschläge zur Lockerung der CSRD-Vorgaben zielen auf Bürokratieabbau und Wettbewerbsfähigkeit

Notwendigkeit von Vereinfachungen

- Berichtspflichten oft überzogen, breite Zustimmung für Vereinfachung
- Nachhaltigkeitsberichte sollen kein Selbstzweck sein, sondern Steuerungsinformationen liefern

Transitionspläne & Strukturwandel

- Transitionspläne in CSRD vorgesehen, aber inhaltlich noch unklar
- EU-Regulierer sollten stärker auf standardisierte Anforderungen hinarbeiten

Was bei der Diskussion nicht außer Acht gelassen werden darf:

Kritik fokussiert sich zu stark auf Reduktion von Vorgaben, jedoch gewährleistet werden, dass Investoren und Stakeholder aussagekräftige Informationen zum Strukturwandel erhalten

Rolle der Finanzwirtschaft: Möglichkeit, die Wirtschaft über Vorgaben klimaneutraler zu machen?

- Haupttreiber der Transformation ist staatliche Regulierung, nicht Finanzsektor
- Sustainable Finance schafft Transparenz, ersetzt aber keine Regulierung



Was ist zu tun?

Berücksichtigung von **Produktionsveränderungen** zur Reduzierung der Erderwärmung bei **langfristig ausgerichteten Geschäftsmodellen**



Für eine rechtzeitige Bedienung des zukünftigen Konsumbedarfs

Unerlässlichkeit eines **Verständnisses der Nachhaltigkeitsanforderungen** und deren Auswirkungen auf das Geschäftsmodell



Für die Umsetzung des Green Deals bei Unternehmen jeder Größe

Mittelständische Unternehmen sollten zentrale Aspekte der **Nachhaltigkeitsstrategie in ihre Geschäftsmodelle einbinden**



Für eine langfristige Wettbewerbsfähigkeit



Nachhaltigkeits-Checks helfen, Maßnahmen zu bündeln, Fördermittel einzubeziehen und konkrete Projektpläne zu entwickeln



Entstehung von Innovationspotenzialen und neuen Geschäftsmöglichkeiten, die über eine rein wirtschaftliche Fokussierung hinausgehen



WIRTSCHAFTSRAT RECHT



www.wr-recht.de



info@wr-recht.de



Tel.: 040 / 350036-0



Standort Hamburg

Bleichenbrücke 11

20354 Hamburg

Hinweise

© Der gesamte Inhalt dieser Präsentation mit Ausnahme des Titelfotos ist ausschließliches Eigentum der WIRTSCHAFTSRAT Recht – Bremer Woitag Rechtsanwalts-gesellschaft mbH. Ohne Einwilligung der Rechtsinhaberin ist jegliche Übernahme zur Vervielfältigung und zur Nutzung für werbliche Zwecke oder die Änderung des Inhalts bei Beibehaltung der wesentlichen strategischen Aussagen – auch einzelner – Vorschläge unzulässig, wenn nicht dafür die schriftliche Genehmigung der Rechtsinhaberin eingeholt wurde.
Das Titelfoto wird unter einer CC 0 Lizenz über die Plattform Pexels bereitgestellt. Weitere Bilder stammen vom Image Creator.